

# MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 18. Oktober 2006

2. Stück

---

9. Kundmachung betreffend des gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren DDr. Salvatore GIACOMUZZI aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Klinische Psychologie“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission
10. Ausschreibung der Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte für das Jahr 2006
11. Ausschreibung eines Stipendiums für das Bologna Center der Johns Hopkins University Studienjahr 2007/08
12. Ausschreibung des "Prof. Brandl-Preises" für das Jahr 2006 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
13. Graf Chotek Hochschulpreis der Tiroler Sparkasse 2007
14. Drucklegung österreichischer Dissertationen: Ausschreibung Druckkostenzuschüsse für 2006
15. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
16. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
17. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
18. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
19. Stellenausschreibung; FWF – Projekt
20. Ausschreibung Rektor/in an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

9. Kundmachung betreffend des gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren DDr. Salvatore GIACOMUZZI aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Klinische Psychologie“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Der gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit dem Habilitationswerber findet

am Mittwoch, den 8. November 2006, 15.00 Uhr c.t., im Hörsaal des Institutes für Kommunikation im Berufsleben und Psychotherapie, Schöpfstrasse 3, 6020 Innsbruck

statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Zum Verständnis des Suchtphänomens“ halten.

Gemäß § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass der Habilitationswerber seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt. Der Bewerber hat das Recht im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 03. bis 17.10.2006 auflagen, einzugehen.

**Im Anschluss** an den Vortrag und die Diskussion wird die Sitzung der Habilitationskommission abgehalten, in welcher ggf. über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist. Die Einladung zur Sitzung wird an die Kommissionsmitglieder ausgesendet.

Univ.-Prof. Dr. Wilfried BIEBL eh.

V o r s i t z e n d e r

---

10. Ausschreibung der Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte für das Jahr 2006

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk) stellt auch 2006 der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck einen entsprechenden Betrag für Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte zur Verfügung. 40 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages sind an die Vergabe an Frauen gebunden. **Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.**

Bei diesem Forschungsstipendium handelt es sich um eine Überbrückungs- bzw. Unkostenfinanzierung für österreichische Graduierte an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zur Mitarbeit an einem Forschungsprojekt an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Bevorzugt berücksichtigt werden solche BewerberInnen, die nach Beendigung des Stipendiums Aussicht auf eine Stelle innerhalb eines Forschungsprojektes (z. B. FWF, ÖNB, EU) oder Aussicht

auf eine universitäre Stelle haben. Da die Leopold-Franzens-Universität im Rahmen der Nachwuchsförderung 2006 eigene Mittel für Doktoratsstipendien zur Verfügung stellt, werden die hier ausgeschriebenen Mittel bevorzugt für Post-Doc-Stipendien vergeben.

Die Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

(1)	Die AntragstellerInnen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen bzw. Kinder von "Wanderarbeitnehmern" im Sinne von Art. 39 EG-V; VO 1612/68, Art. 12, sein (d. h. Kinder eines Staatsangehörigen eines Mitgliedstaats der EU, der in Österreich beschäftigt ist oder beschäftigt war, und die selbst in Österreich wohnhaft sind).
(2)	Sie dürfen für den Zeitraum der Gewährung dieser Beihilfen keine feste Anstellung (weder Ganz- noch Halbtagsstellen) haben.
(3)	Sie dürfen nicht mehr als 4 Stunden remunerierten Lehrauftrag pro Semester haben.
(4)	Die Förderung dient dem wissenschaftlichen Nachwuchs zur Mitarbeit an einem Forschungsprojekt an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bzw. die hierfür vorgesehenen Beihilfen können zum Besuch von wissenschaftlichen Postgraduate-Kursen im Inland verwendet werden.
(5)	Zum Einreichtermin darf das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein.
(6)	Für die Angabe des gewünschten Stipendien-Beginns beachten Sie bitte, dass die Begutachtung des Projektantrages ca. 2-3 Monate betragen kann.
(7)	Die monatliche Beihilfe beträgt € 1.000,-.
(8)	Die Dauer der Gewährung beläuft sich im Normalfall auf 3 bis 6 Monate; im Ausnahmefall auf maximal 12 Monate.

**Die Voraussetzungen müssen mit der Einreichung vorliegen!**

**ANSUCHEN** sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

**Freitag, 17. November 2006 (Einlangen hier)**

an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten. Die Ansuchen können auch zu folgenden Zeiten im Vizerektorat für Forschung, Fr. Daniela Gegenhuber, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, abgegeben werden: Mittwoch bis Freitag, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr.

Zusätzlich sind die kompletten Antragsunterlagen (Antragsformular inkl. aller Beilagen) in digitaler Form beizulegen (CD, pdf-Format, Datenmenge: max. 1 MB).

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann MÄRK

Vizerektor für Forschung

---

## 11. Ausschreibung eines Stipendiums für das Bologna Center der Johns Hopkins University Studienjahr 2007/08

Das **Josef-Krainer-Gedenkwerk** vergibt an besonders qualifizierte AbsolventInnen der steirischen Universitäten bzw. steirische AbsolventInnen an anderen österreichischen Universitäten ein Stipendium als Beitrag zur **Finanzierung eines Studienjahres** am Bologna Center der Johns Hopkins University in der Höhe von **max. € 16.000**. Der Betrag wird in zwei Tranchen zu je 50% in Anrechnung auf die Studiengebühr im September bzw Februar an das Bologna Center überwiesen.

Im Falle gleicher Qualifikation kann dieser Betrag gegebenenfalls auch auf mehrere BewerberInnen aufgeteilt werden.

Bewerbungen um das Stipendium sind formlos und schriftlich unter Anschluss von Kopien der beim Bologna Center eingebrachten Bewerbung (einschließlich aller Beilagen, auch des Finanzierungsplans) zu richten an:

Josef-Krainer-Gedenkwerk  
z.Hd. Ao.Univ.Prof.Dr. Hubert Isak  
p.A. Institut für Europarecht  
RESOWI-Zentrum, Universitätsstraße 15/C.1  
A-8010 Graz

Die <b>Bewerbungsfrist</b> endet am <b>1. Februar 2007</b> (Poststempel).
---

Telefonische oder Bewerbungen per email sind nicht möglich.

**Achtung:** Die Bewerbung um die Zulassung in Bologna gilt nicht als Bewerbung für dieses Stipendium!!

Der ausgewählte Kandidat/die ausgewählte Kandidatin ist verpflichtet, regelmäßig während und spätestens binnen eines Monats nach Abschluss des Studienjahres schriftlich unter Vorlage des Transkripts der Prüfungsergebnisse an den Bologna-Beauftragten über den Verlauf der Studien Bericht zu erstatten.

Für den Fall einer nicht-widmungsgemäßen Verwendung des Stipendiums behält sich das Josef-Krainer-Gedenkwerk das Recht vor, die Rückerstattung des Stipendiums zu verlangen.

Info-Broschüren und Bewerbungsformulare für Bologna können im Sekretariat des Instituts für Europarecht eingesehen bzw. kopiert werden.

Weitere Informationen finden Sie ferner unter: <http://www.jhubc.it>

(e-mail: [admission@jhubc.it](mailto:admission@jhubc.it))

Isak e.h.

---

## 12. Ausschreibung des "Prof. Brandl-Preises" für das Jahr 2006 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Aufgrund einer Ermächtigung der Gemahlin des verstorbenen Herrn Honorarprofessors Dr. Dr. h. c. Ernst Brandl gelangt an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck für das Jahr 2006 der "Prof. Brandl-Preis" zur Ausschreibung. Der Preis wird von der Stiftung aufgrund der Erträge jedes neu festgelegt; im letzten Jahr betrug er Eur 4.500,--.

Dieser Preis, der ungeteilt vergeben werden soll, wird an in Tirol arbeitende oder studierende österreichische Staatsbürger/innen oder Ausländer/innen, die mindestens fünf Jahre in Tirol gearbeitet oder studiert haben, ein einschlägiges Studium absolviert und diesen Preis in den letzten fünf Jahren nicht erhalten haben, vergeben.

Eingereichte wissenschaftliche Arbeiten oder Patente bzw. Patentanmeldungen müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Die Thematik soll im Bereich der Biotechnologie, Gentechnik, Enzymtechnik oder Zellkulturtechnik liegen, kann aber auch der Chemie oder Physik zugehören und muss Verbesserungen zum Inhalt haben, die auf das Wohlergehen des Menschen, eine umweltschonende Gewinnung von

Wirkstoffen, Energie, Rohstoffen oder auf die Sicherstellung der Ernährung von Mensch und Tier bzw. auf die Lösung unserer Umweltprobleme abzielen.

Laut Wunsch des Spenders wird der Preis nunmehr jährlich alternierend für Arbeiten aus dem Bereich der Medizinischen Universität Innsbruck und der Nachfolgefakultäten der ehemaligen Naturwissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vergeben. Für den nunmehr zur Ausschreibung gelangenden Preis für das Studienjahr 2006/07 kommen nach dieser Regelung Arbeiten aus dem Bereich der Fakultät für Biologie, der Fakultät für Chemie und Pharmazie, der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften, der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik der Leopold-Franzens Universität Innsbruck in Frage.

**ANSUCHEN** sind **7-FACH** unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

**Freitag, 15. Dezember 2006 (Einlangen hier)**

an das **Vizerektor für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten.

Die Ansuchen können auch zu folgenden Zeiten im Vizerektorat für Forschung, Fr. Daniela Gegenhuber, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, abgegeben werden: Mittwoch bis Freitag, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr.

Zusätzlich sind die kompletten Antragsunterlagen (Antragsformular inkl. aller Beilagen) in digitaler Form beizulegen (CD, pdf-Format, max. Datenmenge: 1 MB).

Die Original Richtlinien für die Vergabe des "Prof. Brandl-Preises" sind zur Information nachstehend abgedruckt.

**Richtlinien  
für die Vergabe des  
"Prof. Brandl-Preises"**

jährlich dotiert von der "Prof. Ernst Brandl-Stiftung" mit dem Sitze in 6130 Schwaz und der derzeitigen Anschrift 6130 Schwaz, Ried Nr. 8.

Der Prof. Brandl-Preis ist gedacht als Anerkennung für besonders innovative, zukunftsorientierte Leistungen, die dazu beitragen, die Schwierigkeiten unserer Zeit, welche durch die hemmungslose Realisierung allen wissenschaftlichen Fortschrittes entstanden sind, zu bewältigen und eine lebenswerte Zukunft sicherzustellen.

In Frage kommende wissenschaftliche Arbeiten oder Patente bzw. Patentanmeldungen müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Die Thematik soll im Bereich der Biotechnologie, Gentechnik, Enzymtechnik, Zellkulturtechnik liegen, kann aber auch der Chemie oder Physik zugehören und muß Verbesserungen zum Inhalt haben, die auf das Wohlergehen des Menschen, eine umweltschonende Gewinnung von Wirkstoffen, Energie, Rohstoffen oder auf die Sicherstellung der Ernährung von Mensch und Tier bzw. auf die Lösung unserer Umweltprobleme abzielen.

Bewerben können sich in Tirol arbeitende oder studierende öst. Staatsbürger/innen oder Ausländer/innen, die mindestens fünf Jahre in Tirol gearbeitet oder studiert haben, ein einschlägiges Studium absolviert und diesen Preis in den letzten fünf Jahren nicht erhalten haben.

Die Arbeiten oder Patente müssen höchstens 2 Jahre vor der Einreichung veröffentlicht oder von einer renommierten wissenschaftlichen Zeitschrift zur Veröffentlichung angenommen bzw. beim Öst. Patentamt hinterlegt worden sein.

Die Einreichung der Arbeiten muß jeweils bis zum 31. 12. erfolgt sein, wobei je ein Exemplar für die nachstehend angeführten Stellen vorzulegen ist:

- (a) Fakultät für Biologie der Leopold-Franzens- Universität Innsbruck
- (b) Fakultät für Chemie und Pharmazie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- (c) Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- (d) Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- (e) Medizinische Universität Innsbruck
- (f) Österreichische Gesellschaft für Biotechnologie, Landesorganisation Tirol
- (g) Österreichische Gesellschaft für Gentechnik, Landesorganisation Tirol

Diese Gremien, von denen jedes eine Stimme hat, wählen dann bis zum 15. 3. diejenige Arbeit aus, die sie für preiswürdig erachten, und schlagen sie der "Prof. Ernst Brandl-Stiftung" in Schwaz zur Dotierung vor.

Die Preisvergabe erfolgt durch den Stifter bzw. durch das Kuratorium im Laufe des Monats Mai jeden Jahres.

Bei Fehlen einer preiswürdigen Arbeit fließt der vorgesehene Betrag dem Stammvermögen der Stiftung zu.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann MÄRK

Vizerektor für Forschung

---

### 13. Graf Chotek Hochschulpreis der Tiroler Sparkasse 2007

Als Ausdruck des Interesses an der wirtschaftlichen Entwicklung Tirols und in der Tradition ihrer Nachwuchsförderung stiftet die Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck einen Hochschulpreis. Dieser Preis wird in Zusammenarbeit mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (LFUI) und dem Management Center Innsbruck (MCI) einmal jährlich für Diplomarbeiten, die an der Uni oder am MCI geschrieben und mit "Sehr gut" beurteilt wurden, vergeben.

Genauere Informationen sind auf der Homepage des Vizerektorats für Forschung zu finden:

<http://www.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/>

Univ.Prof. Dr.Dr.h.c.mult. Tilmann MÄRK

Vizerektor für Forschung

---

### 14. Drucklegung österreichischer Dissertationen: Ausschreibung Druckkostenzuschüsse für 2006

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck einen Betrag zur verlagsmäßigen Drucklegung von Dissertationen zur Verfügung gestellt. Drucklegungen, die im Rahmen von „*innsbruck university press (IUP)*“ erfolgen, werden bevorzugt behandelt (<http://www2.uibk.ac.at/iup>).

Die Mittel werden hiermit ausgeschrieben. Anträge auf Gewährung eines Druckkostenzuschusses haben zu enthalten:

1. Name der Autorin / des Autors
2. Titel der Dissertation
3. Name des Betreuers/der Betreuerin; Beurteilung der Dissertation
4. Vollständige Stellungnahmen der GutachterInnen
5. Entstehungsjahr
6. Mitteilung, ob die Dissertation verändert / unverändert / gesamt / in Teilen / in einer Resuméedarstellung publiziert wird und allfällige Begründung
7. Kurzbeschreibung der Dissertation
8. Verlagsangebot und Kostenkalkulation für die Drucklegung (außer bei IUP)
9. Andere Subventionen (bei welchen Stellen wurde um welchen Betrag angesucht bzw. von welchen Stellen wurde bereits welcher Betrag zugesagt oder ausbezahlt)
10. Höhe des beantragten Druckkostenzuschusses
11. Geplante Gesamtstückzahl
12. Seitenanzahl des Typoskripts (Papierformat A4)
13. Hinweis auf Druckerfordernisse, die zu besonders hohen Druckkosten führen können (z. B. Abbildungen, Farbdruck o. ä.)
14. Inländische Bankverbindung (Name der Kreditunternehmung, Bankleitzahl, Kontonummer und Kontowortlaut), auf die im Falle der Gewährung der Druckkostenzuschuss zu überweisen ist

**ANSUCHEN** sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

**Freitag, 17. November 2006 (Einlangen hier)**

an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten. Die Ansuchen können auch zu folgenden Zeiten im Vizerektorat für Forschung, Fr. Daniela Gegenhuber, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, abgegeben werden: Mittwoch bis Freitag, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr.

Zusätzlich sind die kompletten Antragsunterlagen (Antragsformular inkl. aller unter Pkt. 1 bis 14 angeführten Beilagen) in digitaler Form beizulegen (CD, pdf-Format).

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

---

## 15. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter des Institutes für Mineralogie und Petrographie bevollmächtigt hiermit Herrn Dr. Richard Tessadri bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes „XRD-Projekt Tyrolit“ notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Viktor Kahlenberg

Leiter des Institutes für Mineralogie und Petrographie

---

## 16. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter des Institutes für Psychologie bevollmächtigt hiermit Herrn Univ.-Prof.Dr. Wolfgang G. Weber bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes „Organizational Democracy“ notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Harald R. Bliem

Leiter des Institutes für Psychologie

---

## 17. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

**Chiffre: REWI-4041**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kategorie I (halbbeschäftigt), Institut für Unternehmens- und Steuerrecht, Abt.: Unternehmens- und Steuerrecht ab 01.01.2007 auf 4 Jahre. Zielsetzung: Unterstützung und Weiterentwicklung von Forschung, Lehre sowie Verwaltung im Bereich des Institutes für Unternehmens- und Steuerrecht. Erforderliche Qualifikation: Ausgezeichnete Fachkompetenz, Teamfähigkeit, ökonomische und/oder europarechtliche Orientierung. Hauptaufgaben: Forschung, Lehre, Verwaltung.

**Chiffre: BWL-4055**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (K 1) (halbbeschäftigt), Institut für Organisation und Lernen ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Mitwirkung in Forschung, Lehre und Verwaltung im Bereich Wirtschaftspädagogik. Die Möglichkeit zur Habilitation ist gegeben. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Doktorat im Bereich Wirtschaftspädagogik, sehr gute Kenntnisse im Bereich wirtschaftspädagogischer Fragestellungen, vor allem Schulpädagogik, Didaktik, Betriebspädagogik; Erfahrung bei der Durchführung von wirtschaftspädagogischen Projekten, Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit. Hauptaufgaben: Selbständige Forschung und Mitwirkung in der Forschung, Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Betreuung von Studierenden, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben.

**Chiffre: BWL-4092**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kategorie II (halbbeschäftigt), Institut für Wirtschaftsinformatik, Produktionswirtschaft und Logistik, Bereich Produktionswirtschaft und Logistik, Abt.: , ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Kontinuität des Forschungs- und Lehrbetriebes. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Universitätsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften bzw. des Wirtschaftsingenieurwesens. Erwünscht: Kenntnisse im Bereich Produktionswirtschaft, Logistik, PPS-Systeme, Simulationssoftware, sehr gute EDV-Kenntnisse. Hauptaufgaben: Schwergewichtig Forschung und Lehre im Bereich Produktionswirtschaft und Logistik bzw.(in der Lehre) Allgemeine BWL; Mitwirkung in der Administration, v.a. Betreuung der EDV.

**Chiffre: BAU-4093**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Lehr- und Forschungsbetrieb Kat I, Institut für Grundlagen der Bauingenieurwissenschaften, AB Geometrie und CAD ab sofort bis 05.11.2010. Zielsetzung: Mitarbeiter/in im Lehr- und Forschungsbetrieb sowie der Administration des Instituts für Grundlagen der Bauingenieurwissenschaften, Arbeitsbereich für Geometrie und CAD. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Lehramtsstudium Darstellende Geometrie und Mathematik; Doktorat oder gleichzuhaltende Eignung. Erwünscht: Erfahrung im Umgang mit CAD-Softwarepaketen (zumindest AutoCAD, RHINO), mit mathematischen Softwarepaketen (Maple), besondere Fachkenntnisse in Computational Kinematics, Teamfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit. Hauptaufgaben: Lehrtätigkeit, Forschungstätigkeit, Administration.

**Chiffre: BAU-3992**

wissenschaftliche/r MitarbeiterIn im Lehr- und Forschungsbetrieb Kat.1, Institut für Infrastruktur, AB Wasserbau ab sofort auf 2 Jahre. Zielsetzung: Mitarbeit im Lehr- und Forschungsbetrieb des Instituts für Infrastruktur, Arbeitsbereich Wasserbau . Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Bauingenieurstudium und Doktorat. Erfahrung in numerischer Modellierung und wasserbaulichem Versuchswesen und deren Kombination (hybride Modellierung). Erfahrungen mit Massenbewegungen im alpinen Raum, wie Schutz vor Hochwasser und/oder Muren. Erwünscht: gute Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Italienisch), Teamfähigkeit. Hauptaufgaben: Lehrtätigkeit, Forschungstätigkeit, Administration, Drittmittel.

**Chiffre: REWI-4125**

Wissenschaftliche/r MitarbeiterIn Kategorie 2 (halbbeschäftigt), Institut für Zivilrecht ab sofort bis 04.11.2010. Zielsetzung: Umfassende Vorbereitung von und produktive Mitarbeit an laufenden und zukünftigen Forschungsprojekten des Bereichs Europäisches, Vergleichendes und Internationales Privatrecht, studienbegleitende Unterstützung von Studierenden, effiziente Erledigung der Verwaltungsaufgaben, auch im Bibliotheksbereich. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften, fundierte Kenntnisse in PC-Anwendung, gute Englischkenntnisse, gute Beherrschung einer weiteren europäischen Sprache (idealerweise Italienisch), Erfahrungen in rechtsvergleichender Arbeit (vor allem mit europäischen Rechtsordnungen), Teamfähigkeit, möglichst Lehrerfahrung.

**Chiffre: BIWI-4098**

Wissenschaftlicher/r Mitarbeiter/in Kategorie II (halbbeschäftigt), Institut für Lehrer/innenbildung und Schulforschung ab 01.12.2006 auf 4 Jahre. Zielsetzung: Erfolgreiche Mitarbeit in Forschungsprojekten. Qualitativ hochwertige forschungsgeleitete Lehre, Betreuung Studierender, Effiziente Mitarbeit bei Verwaltungsaufgaben, Betreuung der Homepage. Erforderliche Qualifikation: Einschlägiges abgeschlossenes Diplomstudium. Kenntnisse in (computer-gestützter) qualitativer u. quantitativer Bildungsforschung. Praxisbewährte EDV-Qualifikationen, Kenntnisse in der Betreuung von Websites. Projektmanagement. Sehr gute Englischkenntnisse. Teamfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit. Innovative didaktische Fähigkeiten. Einschlägige Zusatzqualifikationen im Bereich personaler und sozialer Kompetenzen erwünscht. Hauptaufgaben: Abhaltung von Lehrveranstaltungen, Betreuung der Studierenden, Organisations- u. Verwaltungsaufgaben, Mitarbeit in der Forschung .

Schriftliche Bewerbungen sind bis **08. November 2006** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER  
Vizerektor für Personal und Infrastruktur

---

## 18. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

**Chiffre: ARCH-4056**

Sekretär/in, Institut für Gestaltung ab sofort. Zielsetzung: Effiziente Organisation und Verwaltung des Institutsbetriebs, Entlastung und Unterstützung der Institutsvorständin/Fakultätsstudienleiterin im Verwaltungsbereich, Schnittstelle zwischen Studierenden und Lehrpersonal. Erforderliche Qualifikation: Sehr gute Computerkenntnisse auf PC und Mac (Office-Programme, Adobe- Programme von Vorteil), sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, kaufmännische Kenntnisse, Organisationstalent, Berufserfahrung. Hohe kommunikative Fähigkeit und Flexibilität sowie Interesse an Architektur und Kunst erwünscht. Hauptaufgaben: Organisation des Instituts- und Studienbetriebs, Unterstützung im Lehr- und Wissenschaftsbetrieb, Organisation von Forschungs- und Drittmittelprojekten sowie Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Homepage, laufende Verwaltungsarbeiten.

**Chiffre: BAU-4071**

Lehrling, Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften ab sofort. Zielsetzung: Werkstoffprüfer(-in). Erforderliche Qualifikation: Positiv abgeschlossene Schulausbildung, handwerkliche Begabungen, überdurchschnittliches Interesse an der Werkstoffkunde, präzise Arbeitsweise, Team- und Problemlösungsfähigkeit. Hauptaufgaben: Werkstoffprüfung im material- und betontechnologischen Bereich, allgemeine Laborarbeiten.

**Chiffre: PERS.Abt.-4097**

Sekretariatstätigkeit, Personalabteilung ab sofort. Zielsetzung: Unterstützung der Sekretariatsagenden der Personalabteilung. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossene Handelsschule. Erwünscht: SAP-Kenntnisse, Belastbarkeit, Büropraxis, Freude am Umgang mit Menschen., Freundliches Auftreten, Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent, Flexibilität und Belastbarkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung. Hauptaufgaben: Organisation und Verwaltungstätigkeit, Allgemeine Sekretariatsagenden, laufende Aktualisierung der Homepage, Administrative Aufgaben.

**Chiffre: PERS.Abt.-4042**

Softwareentwickler/In, Universitätsbibliothek (UB), Abt.: Abteilung für Digitalisierung und elektronische Archivierung ab sofort bis 31.10.2008. Zielsetzung: Entwicklung und Betreuung diverser Softwareanwendungen im Bereich der digitalen Bibliothek. Die/der dafür verantwortliche SoftwareentwicklerIn ist für Konzeption, Planung und Durchführung von Softwareprojekten in Zusammenarbeit mit dem Zentralen Informatik Dienst der Universität Innsbruck sowie Fachabteilungen der Universitätsbibliothek zuständig. Erforderliche Qualifikation: Studium der Informatik, Wirtschaftsinformatik, Fachhochschule o.ä. Erfahrungen bei der Konzeption und Durchführung von Softwareentwicklungsprojekten,

Organisationsfähigkeit, Teamarbeit, Motivation, selbständiges Arbeiten. Hauptaufgaben: Betreuung und Weiterentwicklung der laufenden Softwareapplikationen. , Leitung von Neuentwicklungen, Mitarbeit bei der technischen Konzeption für Digitalisierungsprojekte und für EU Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **08. November 2006** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER  
Vizekanzler für Personal und Infrastruktur

---

## 19. Stellenausschreibung; FWF – Projekt

Im Rahmen des vom FWF geförderten Projekts "Restatement of European Insurance Contract Law" sind ab 01. Dezember 2006 drei Stellen als Projektmitarbeiter/in im halben Beschäftigungsausmaß zu besetzen.

Interessierte werden gebeten, ihre Bewerbung an Prof. Dr. Helmut Heiss, LL.M., Projekt "Restatement of European Insurance Contract Law", Universität Innsbruck, Innrain 52, A – 6020 Innsbruck zu senden.

Voraussetzung für eine Einstellung ist jedenfalls ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, darüber hinaus sind sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache erforderlich. Kenntnisse in weiteren Fremdsprachen und im Versicherungsrecht sind von Vorteil (aber nicht Voraussetzung).

Die Bewerbungsfrist läuft vom 01. Oktober 2006 bis zum 21. Oktober 2006.

Innsbruck, 11. September 2006

Prof. Dr. Helmut Heiss, LL. M.

---

## 20. Ausschreibung Rektor/in an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

„An der Veterinärmedizinischen Universität Wien ist die Stelle **der Rektorin / des Rektors** für die Funktionsperiode 2007 – 2011 zu besetzen. Zur /zum RektorIn soll eine Person mit internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität gewählt werden. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem Link auf der Homepage: <http://www.vu-wien.ac.at/ausschreibungen>. Ende der Bewerbungsfrist: 08.12.2006.“

---